

Die Vorteile von automatisch generierten Indizes

Wenn Sie einen gut geplanten und vollständigen Index erstellen, haben die Leser Ihrer Publikation schnellen und unmittelbaren Zugriff auf alle Informationen.

Moderne Satzprogramme erlauben Indizes automatisch anzulegen. Das macht Ihre Arbeit als Lektor oder Lektorin sowohl effizienter als auch komfortabler:

- Die automatische Erstellung ist schneller und bequemer erledigt als die »händische« weil die Zuordnung der Seitenzahlen automatisch und fehlerfrei von der Software generiert wird.
- Für Neuauflagen können Indizes schnell und kostengünstig automatisch für einen veränderten Umbruch aktualisiert werden.
- Solange der Seitenumbruch nach Erstellung oder Aktualisierung der Indizes nicht geändert wird, stimmt die Zuordnung der Seitenzahlen perfekt!

Welche Angaben werden zur Erstellung benötigt?

Im Korrekturmanuskript wird vorher markiert und notiert, welcher Begriff in welcher Schreibweise aufgenommen wird und ob dieser einem Oberbegriff (Thema) untergeordnet sein soll. Der Layouter setzt an der Fundstelle des Begriffs einen »Anker« und nimmt die Indizierung in den Datenbestand der Satzdatei auf. Damit ist die Indizierung auch schon erledigt – und zwar auch bereits für eventuelle Folgeauflagen.

Wie soll der Index aussehen?

- Wie viele Themenstufen sollen enthalten sein?
- Wird der Leser auf andere relevante Themen verwiesen?
- Reicht eine Stichwortliste aus oder benötigen Sie einen komplexeren Index mit Querverweisen zu verwandten Themen und einer sorgfältig recherchierten Synonymliste?

Was ist zu beachten?

Bedenken Sie die unterschiedlichen Herangehensweisen, die Ihre Leser beim Suchen nach Informationen einsetzen könnten. Ein Leser sucht vielleicht über das Stichwort »Wirbeltiere« nach Informationen über Tiere, während ein anderer nach den Begriffen »Natur« oder »Fauna« sucht.

Ein häufiges Problem ist die Verwendung von Groß- und Kleinschreibung (»jagen« und »Jagen«) sowie Singular- und Pluralformen (»Baum« und »Bäume«) für die Begriffe. Dadurch entstehen dann mehrere Eintragungen für einzelne Themen, die den Index unübersichtlich machen.

Mit einer vorab erstellten Themenliste fällt es leichter, einen einheitlichen Index zu erstellen und dem Leser damit den größtmöglichen Nutzwert zu bieten.

Es grüßt Sie herzlich
Eva Kräling